

Herzlich willkommen!

Informationsveranstaltung zum
Förderprogramm Energie 2026
vom Kanton Thurgau

1

Programm:

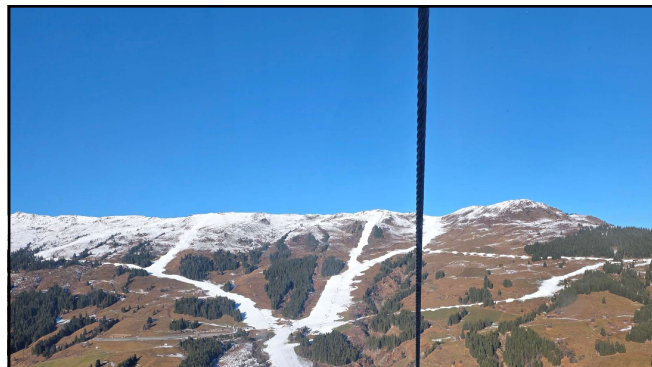
- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

2

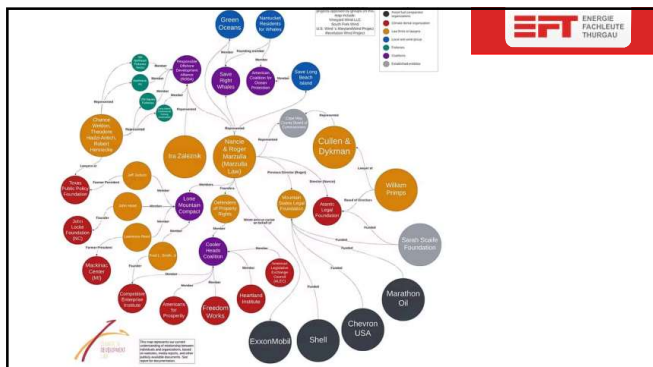
Programm:

- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

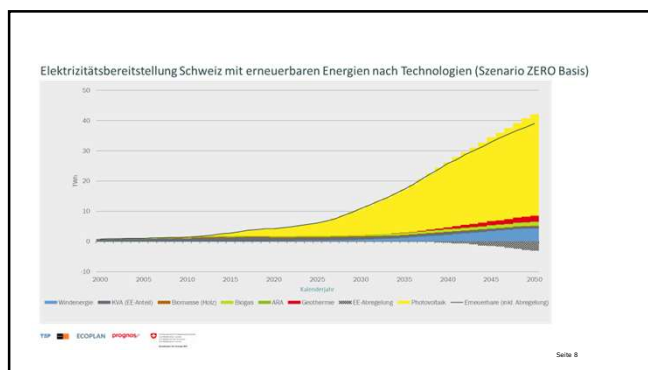
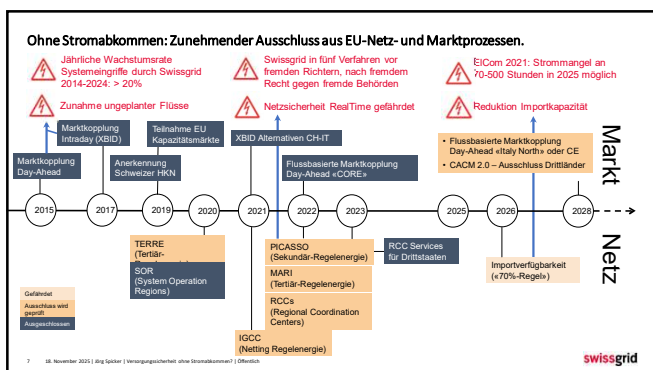
3



4



- Ein neuer Lancet-Bericht zeigt: Klimawandel und fossile Energien verursachen jedes Jahr Millionen Tote.
- 12 von 20 Indikatoren für klimabedingte Gesundheitsrisiken haben Rekordwerte erreicht.
- Trotz Warnungen fließen weltweit über 950 Milliarden Dollar in fossile Subventionen.

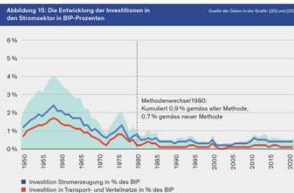


7. Der Investitionsbedarf für die Klimaneutralität

Schematische Darstellung der Ausgaben der Endverbraucher für fossile Energieträger (konstante Franken 2021)



Der Investitionsbedarf: 430 Mrd. über 25 Jahre = 17 Mrd. /Jahr = 2,2% des BIP



9

Programm:

- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

10



Vom Dach ins Netz:
Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)

Herzlich Willkommen
von der NOVA Energie Ostschweiz AG

11

Nova Energie Ostschweiz AG

Nova Energie

- Energie- & Umweltberatung für Private, Unternehmen & öffentliche Hand
- Betreuung von Förderprogrammen & Vollzugsaufgaben
- Entwicklung von Energiekonzepten
- Ausbildung, Weiterbildung & Kommunikation
- Leitung von Geschäftsstellen
- Begleitung energiepolitischer Massnahmen

Gemeinsam mit Partnern entwickeln wir innovative Energieideen, setzen Projekte um und kommunizieren die Ergebnisse – immer in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden.



Nicole Widmer
Energieberaterin / GEAK-Expertin
HF Technikerin Energie/Umwelt und CAS Bauphysik

12

Stromversorgungsgesetz

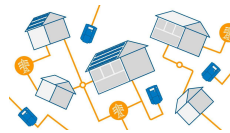
EnG & StromVG: Volksabstimmung am 9.6.2024 - deutliche Zustimmung: 69%

Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien:

- Verbrauchsziel
- Effizienzziele
- Ziele für den Ausbau erneuerbare Energien

Packet 1: in Kraft ab dem 01.01.2025 - vZEV

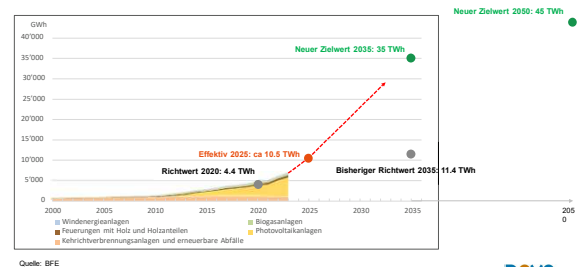
Packet 2: in Kraft ab dem 01.01.2026 - LEG



nova

13

Ziele für den Ausbau der Erneuerbaren Energien

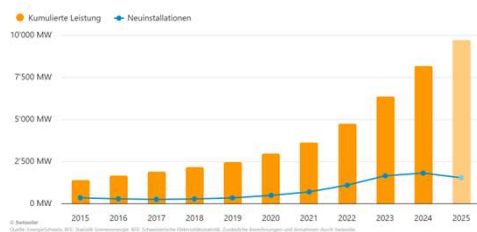


nova

14

Anmeldestatistik bei Pronovo

Photovoltaikmarkt in der Schweiz



nova

15

Aktuellen Einmalvergütungen

- **Neu:** Parkflächenbonus: 250 CHF/kW (≥100 kW auf dauerhaften Parkflächen)
- **Neu:** Anhebung Neigungswinkelboni (≥75° Neigung):
 - Angebaut/freistehend: von 100 auf 200 CHF/kW
 - Integriert: von 250 auf 400 CHF/kW
- **Neu:** Leichte Absenkung Einmalvergütung (um 20 CHF/kW)

Fassaden PV-Anlagen sollen stärker beanreizt werden

Kategorien	«angebaut/freistehend»	
	ab 1.4.24	ab 1.4.25
Leistungsbeitrag < 30 kWp	380 CHF/kW	360 CHF/kW
Leistungsbeitrag 30-100 kWp	300 CHF/kW	300 CHF/kW
Leistungsbeitrag ≥ 100 kWp	270 CHF/kW	250 CHF/kW

nova

16

Rückliefertarif

Bisher: sehr heterogen

Neu: mindestens Vergütung zu vierteljährlich gemitteltem Marktpreis (gemäss BFE Referenzmarktpreis)

- Harmonisierung
- Gewisse Marktsignale an Produzenten (z.B. Sommer - Winter)

Neu: Bis 150 kW Leistung gibt es Minimalvergütungen

- Absicherung kleiner Produzenten gegen sehr tiefe Marktpreise

Mit Eigenverbrauch, bis 30 kW	6.0 Rp/kWh
Ohne Eigenverbrauch, 30-150 kW	6.2 Rp/kWh
Mit Eigenverbrauch, 30-150 kW	1.2 bis 6 Rp/kWh



Vergütung für Herkunftsnachweise (0-3 Rp/kWh, je nach VNB)



Quelle: <https://www.strompreis.efcom.admin.ch/map>

NOVA ENERGIE

17

Historische Entwicklung Referenzmarktpreis (RMP)

Jahr, Quartal	Referenzmarktpreis (in Rp/kWh)
2025 / Q4	
2025 / Q3	5.731
2025 / Q2	2.759
2025 / Q1	10.38
2024 / Q4	8.751
2024 / Q3	3.342
2024 / Q2	3.507
2024 / Q1	6.197
2023 / Q4	8.704
2023 / Q3	7.166
2023 / Q2	7.692



NOVA ENERGIE

18

Lohnt sich Photovoltaik noch?

Beispiel KMU, Landwirtschaft, MFH

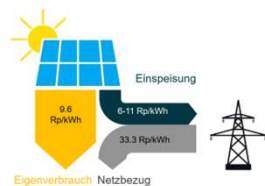
30 kWp, Jahresproduktion 29 MWh

Brutto-Investitionskosten (CHF) 54'000.-

- Einmalvergütung KLEIV (CHF) 10'800.-

Netto-Investition (CHF) 43'200.-

Produktionskosten (30a, 2.5%, Betrieb 2.5 Rp/kWh) 9.6 Rp/kWh



Quellen: pv-tarif.ch, opendata.swiss

NOVA ENERGIE

19

Eigenverbrauchs Optimierung

- **Lastverschiebung:** Haushaltsgeräte (Waschmaschine, Geschirrspüler) tagsüber betreiben
- **Wärmepumpe / Boiler:** Warmwasser und Heizung bei PV-Ertrag laden
- **Elektroauto laden:** PV-geführtes, zeitgesteuertes Laden
- **Batteriespeicher:** Überschüsse zwischenspeichern und abends nutzen
- **Energiemanagementsystem:** Verbraucher automatisch nach PV-Ertrag steuern

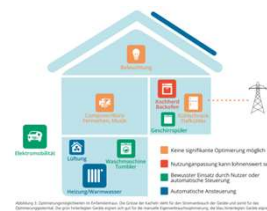
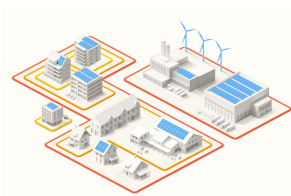


Abbildung 1: Optimierungspotenziale der Eigenverbrauchs-Optimierung. Die Grafik zeigt die verschiedenen Möglichkeiten, den Eigenverbrauch zu erhöhen und die Kosten zu senken. Die Optimierungspotenziale sind in drei Kategorien unterteilt: Lastverschiebung, Wärmepumpe/Boiler, Elektroauto laden, Batteriespeicher und Energiemanagementsystem. Die Optimierungspotenziale sind in drei Kategorien unterteilt: Lastverschiebung, Wärmepumpe/Boiler, Elektroauto laden, Batteriespeicher und Energiemanagementsystem.

NOVA ENERGIE

20

Vermarktung des Eigenstroms - Übersicht



- ZEV**
Zusammenschluss zum Eigenverbrauch
- vZEV**
virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch
- LEG**
Lokale Elektrizitätsgemeinschaften

21

nova

Der ZEV - Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

Seit 2018
Auch unter Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) bekannt, meist von den EW angeboten.



Quelle: www.lokalstrom.ch

- Ein Netzanschlusspunkt
- Grenze ist der Hausanschlusskasten
- Interne Messung der einzelnen Teilnehmer
- PV-Betreiber übernimmt Organisation oder beauftragt Dienstleister
- **EVG** jeder Teilnehmer hat Vertrag mit Netzbetreiber
- **ZEV, vZEV** Anlagebetreiber ist für die interne Abrechnung zuständig

22

nova

vZEV – virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

1. Verordnungspaket des Mantelerlass - in Kraft seit 01.01.2025
Anschlussleitungen (bis zum Netzanschlusspunkt) können neu für Eigenverbrauch genutzt werden.



Quelle: www.lokalstrom.ch

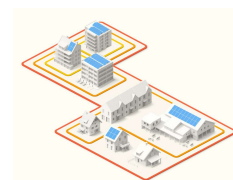
- Ausdehnung: Typischerweise bis zur Verteilkästen (in gewissen Fällen auch Trafo)
- Informationspflicht des VNB bez. Netztopologie
- vZEV kann aus mehreren VNB-Messpunkten bestehen
- Keine Netznutzungskosten
- Auch bei mehreren Messpunkten gilt der (v)ZEV als ein einziger Endverbraucher
- Der VNB zählt die gemessenen Verbräuche zusammen und liefert die Lastgangdaten an den Vzev
- Überschussstrom lokal verkaufbar, Preisgestaltung frei.
- Anrecht auf Smartmeterinnerhalb von 3 Monaten

nova

23

LEG - Lokale Elektrizitätsgemeinschaften

2. Verordnungspaket des Mantelerlass - in Kraft seit 01.01.2026



Quelle: www.lokalstrom.ch

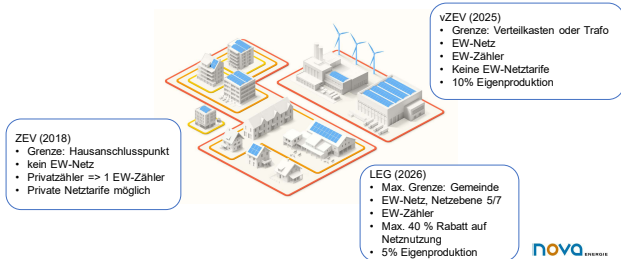
- Zusammenschluss von Endverbrauchern im gleichen Netzgebiet, gleicher Netzebene (5/7) und Gemeinde.
- Nutzung des Verteilnetzes des VNB, Teilnehmer bleiben Endkunden (mit/ohne Marktzugang).
- Anforderungen: mind. 5 % Erzeugungsleistung, Organisation mit Vertretung, Preis- und Eintrittsregelung.
- Pflichten VNB: Offenlegung Netztopologie, Messung und Verrechnung von LEG- und Reststrom.
- Netznutzungsrabatte (rund 30 % bis 40 % des gesamten Strompreises): 40 % (1 Netzebene), 20 % (2 Netzebenen).

nova

24

Übersicht vZEV und LEG

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)



25

Wieso das alles und wo liegt die Herausforderung?



Herausforderung der steigender PV-Einspeisung auf das Stromnetz

- Das Stromnetz wurde für einen **maximalen Verbrauch von ~10 GW gebaut** und kommt an seine Grenzen. Hohe Einspeisespitzen zur Mittagszeit.
- PV-Strom ist nicht steuerbar und schwankt stark mit Wetter und Tageszeit. → Schwierigkeiten, Produktion und Verbrauch in Echtzeit auszubalancieren
- Verteilnetze waren ursprünglich für einbahnigen Stromfluss konzipiert; Rückspeisung durch Solaranlagen führt zu **ungewöhnlichen Strömen und Spannungsschwankungen**.
- Blindleistungsregelungen, dynamische Spannungsregelung und optimierte Planung erlauben weiterhin PV ans Netz anzuschliessen.
- Mittel- und Niederspannungsnetze müssen technisch angepasst oder ausgebaut werden – das kostet Zeit und Geld.
- Für ein effizientes Stromsystem muss die PV-Einspeisung begrenzt werden.

26

Neue Regeln bei der Einspeisung von Solarstrom

Die **netzdienliche Einspeiseregulierung** wird ab dem 1. Januar 2026 bei allen Solaranlagen umgesetzt, die neu erstellt werden oder einen neuen Wechselrichter in Betrieb nehmen.

Das Ziel: Stau vermeiden. Platz schaffen im Netz.

- Leistungsspitzen kappen.
- Das bestehende Netz effizienter nutzen.
- Platz schaffen für mehr Solaranlagen und mehr Solarstrom im Netz.
- Unnötige Netzausbaukosten vermeiden und Kosten für alle reduzieren.

Alle profitieren, unabhängig davon, ob jemand Solarenergie produziert oder verbraucht.

Logo: nova energie

27

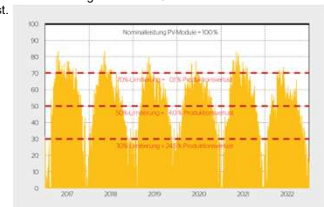
Neue Regeln bei der Einspeisung von Solarstrom

Die Massnahme:

Die netzdienliche Einspeiseregulierung sieht vor, dass eine Solaranlage maximal 70% ihrer installierten Modulleistung (DC-Nennleistung) ins Netz einspeist.

Die wichtigsten Vorschriften:

- Der Produktionsverlust darf höchstens 3% der Jahresproduktion betragen.
- Die Massnahme ist verpflichtend.
- Alufällige Produktionsverluste werden nicht entschädigt.



<https://www.bulletin.ch/de/news-detail/ohne-leistungsregelung-won-pv-geht-es-nicht.html>

Logo: nova energie

28

Neue Regeln bei der Einspeisung von Solarstrom

Umsetzungsvariante 1:

Eigenverbrauch optimieren und weiterhin den gesamten produzierten Strom nutzen.

z.B. dynamische Optimierung des Eigenverbrauchs übernimmt ein Energiemanagementsystem (EMS) oder mit Zwischenspeicherung (Boiler/WP, Ladestation oder Batteriespeicher)



Umsetzungsvariante 2:

Ohne Optimierung und per Limitierung der Produktion.

Bei dieser Umsetzungsvariante wird die Stromproduktion der Solaranlage fix am Wechselrichter limitiert.

Mit dieser Umsetzungsvariante fällt der Produktionsverlust sehr gering aus. In den meisten Fällen gehen bedeutend weniger als 1% der Jahresproduktion verloren.

NOVA ENERGIE

29

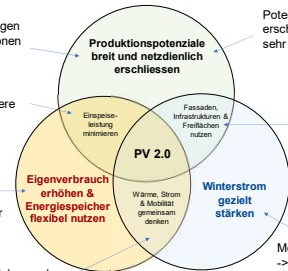
PV 2.0: Wie schalten wir in den 2. Gang?

Synergien mit Sanierungen und zusätzliche Funktionen von PV nutzen

Sinnvoll Automatisieren

«Zwiebelschalenprinzip» anwenden
-> vom Gebäude über die Nachbarschaft zum Quartier und zur Gemeinde

Bestehende Speicher und Flexibilitäten smart nutzen



Potenziale auf diversen einfach erschliessbaren Flächen noch sehr gross

Erleichterungen Baubewilligungen

Module steil/senkrecht stellen
-> von Boni Förderung profitieren

NOVA ENERGIE

30

Energieschweiz Publikationen Eigenverbrauch



Alles auf www.energieschweiz.ch/eigenverbrauch

NOVA ENERGIE

31

Die öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau treten neu gemeinschaftlich als eteam auf. Lösen Sie sich über energieeffiziente Lösungen beraten – unabhängig und neutral.

eteam
Ihre Energieberater.

eteam-tg.ch

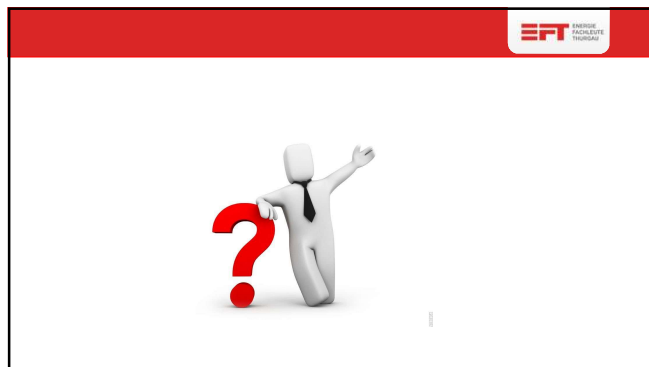
Informieren, realisieren, profitieren.

thurgauenergie
NOVA ENERGIE

32



33



34



35

Programm:

- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

EFT ENERGIE FACHHÖCHSCHULE THURGAU

36

Amt für Energie

Thurgau

Förderprogramm Energie:
Vorstellung der Änderungen im Jahr 2026

37

Amt für Energie

Thurgau

Inhalt der Präsentation

- Rückblick 2025
- Förderprogramm Energie 2026
- Ausblick

38

Amt für Energie

Thurgau

Rückblick 2025

- Einführung des Impulsprogramms ergänzend zum bestehenden Gebäudeprogramm des Bundes
 - Klimaschutz- und Innovationsgesetz KIG
 - Heizungsersatz über 70 kW
 - Gebäudehüllensanierungen Bonusbeiträge (z.B. GEAK-Sanierungen)
 - Ersatz von dezentralen elektrischen oder fossilen Heizungen
- Zusätzliche finanzielle Mittel von 4.2 Mio. CHF
- Luft/Wasser-Wärmepumpen (< 70 kW) wurden gestrichen
- Batteriespeicher wurden gestrichen

39

Amt für Energie

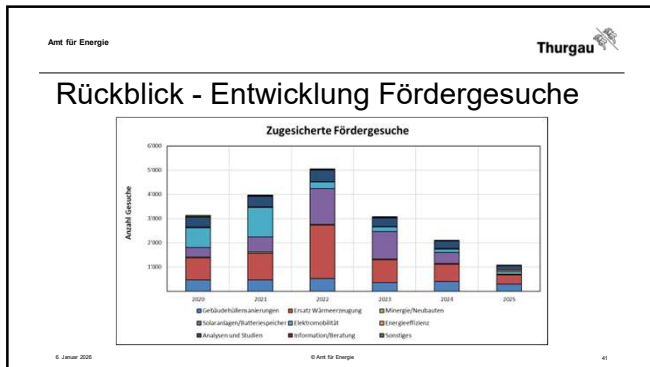
Thurgau

Rückblick – Entwicklung Fördergelder

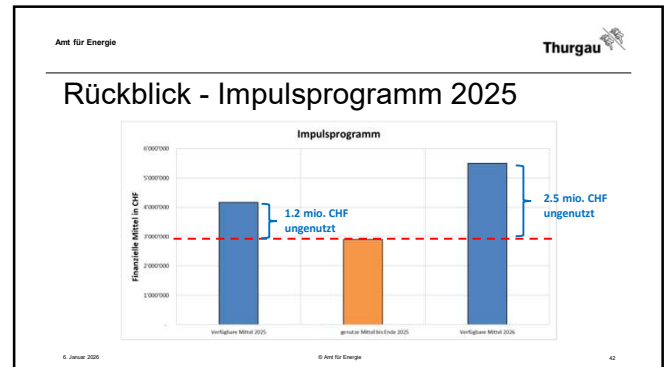
Zugesicherte Fördergelder

Jahr	Gesamt (CHF)
2020	~20,000,000
2021	~25,000,000
2022	~40,000,000
2023	~25,000,000
2024	~20,000,000
2025	~22,000,000

40



41



42

Amt für Energie
 Thurgau

Zusammenfassung Rückblick

- Das neue Impulsprogramm des Bundes gibt zusätzliche Fördermittel
- Die zugesicherten Fördermittel liegen wieder im Bereich des dafür vorgesehenen Budgets
- Die Anzahl Fördergesuche ist rückläufig
- Die Situation erlaubt es «positive» Anpassungen vorzunehmen

© Januar 2025
© Amt für Energie

43

Amt für Energie
 Thurgau

Förderprogramm 2026

- Erhöhung der Beiträge im Bereich des Impulsprogramms
 - Bonusbeiträge für Gebäudehüllensanierungen werden erhöht
 - Beiträge für den Heizungsersatz über 70 kW können erhöht werden (Wärmepumpen, Holzheizungen, Anschlüsse an Wärmenetze)
- Batteriespeicher werden wieder gefördert

© Januar 2025
© Amt für Energie

44

Amt für Energie

Thurgau

Bonus Gebäudehülleneffizienz

Bonus Gebäudehülleneffizienz	2025	2026	%-Anpassung
Variante 1: Mindestens 90% aller Hauptflächen gemäss Anforderungen gedämmt (Fr pro m² Dämmung)	Fr. 30	Fr. 40	33%
Variante 2: Verbesserung GEAk Effizienzklasse Gebäudehülle auf Klasse C (Fr. pro m² EBF)	Fr. 40	Fr. 60	50%
Variante 2: Verbesserung GEAk Effizienzklasse Gebäudehülle auf mind. Klasse B (Fr. pro m² EBF)	Fr. 50	Fr. 100	100%
Variante 3: Heizwärmebedarf des Gebäudes liegt unter dem Grenzwert von 150% des Grenzwertes für den Heizwärmebedarf von Neubauten (Fr. pro m² EBF)	Fr. 30	Fr. 50	67%

© Januar 2025

© Amt für Energie

45

45

Amt für Energie

Thurgau

Beispiel: Gebäudehüllensanierung Bonusbeitrag GEAk B

- Förderung 2025
 - EFH mit 200 m² EBF
 - 15'000 CHF für Hüllensanierung
 - 10'000 CHF für Bonus GEAk Effizienzklasse B
 - 25'000 CHF Gesamtförderung**

+ Beiträge für Heizungsersatz (z.B. Sole/Wasser-Wärmepumpe 9'000 CHF)

+ PV-Bonus (ca. 3'000 CHF)

- Förderung 2026
 - EFH mit 200 m² EBF
 - 15'000 CHF für Hüllensanierung
 - 20'000 CHF für Bonus GEAk Effizienzklasse B
 - 35'000 CHF Gesamtförderung**

© Januar 2025

© Amt für Energie

46

46

Amt für Energie

Thurgau

Erhöhung Beiträge Heizungsersatz über 70 kW

Fördermassnahme	2025	2026	%-Anpassung
Holzfeuerungen ab 70 kW	360 CHF/kW	540 CHF/kW	50%
Wärmepumpe Sole/Wasser und Wasser/Wasser ab 70 kW	4'800 CHF 360 CHF/kW	7'000 CHF 540 CHF/kW	50%
Wärmepumpe Luft/Wasser ab 70 kW	3'200 CHF 120 CHF/kW	4'800 CHF 180 CHF/kW	50%
Anschlüsse ans Wärmenetz ab 70 kW	12'000 CHF 75 CHF/kW	18'000 CHF 120 CHF/kW	55%

© Januar 2025

© Amt für Energie

47

47

Amt für Energie

Thurgau

Erhöhung Beiträge Heizungsersatz über 70 kW

	70 kW		100 kW	
Fördermassnahme	2025	2026	2025	2026
LW-Wärmepumpe	11'600 CHF	17'400 CHF	15'200 CHF	22'800 CHF
SW-Wärmepumpe	30'000 CHF	44'800 CHF	40'800 CHF	61'000 CHF
Holzfeuerungen	25'200 CHF	37'800 CHF	36'000 CHF	54'000 CHF
Fernwärme	17'250 CHF	26'400 CHF	19'500 CHF	30'000 CHF

© Januar 2025

© Amt für Energie

48

48

Batteriespeicher

- Wieder Einführung der Batteriespeicherförderung unter dem Aspekt der Netzstabilität
- **1'000 CHF** Pauschalbeitrag (max. 25% der Investitionskosten)
- **10 kWh** minimale Grösse
- Anlagenerweiterungen werden ebenfalls gefördert, sofern um mind. 10 kWh erweitert und Erstinstallation mehr als 3 Jahre zurück liegt
- Fördergesuche sind limitiert auf 700 Gesuche pro Jahr

49

Mittelfristiger Ausblick

- Entlastungspaket Bund 2027
 - Ursprünglich Streichung Gebäudeprogramm vorgesehen
 - Tendenz Kompromiss Zusammenlegung Gebäudeprogramm und Impulsprogramm mit Einsparungen (Halbierung Bundesmittel)
 - Unklar ob dies bereits ab 2027 angepasst wird oder später
- Abschaffung Eigenmietwert
 - Voraussichtlich Streichung Abzüge für Sanierungen (energetische Sanierungen unklar), Unterscheidung Bund/Kanton
 - Umsetzung nicht vor 2028
 - Erhöhte Sanierungsrate erwartet in den nächsten 2-3 Jahren

50

Mittelfristiger Ausblick - Fazit

- Fördergelder werden sehr wahrscheinlich rückläufig sein in den kommenden Jahren
- Steuerabzüge für energetische Sanierungen werden abnehmen oder ganz wegfallen
- **Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für energetische Sanierungen (Gebäudehülle/Heizungersatz)**

51

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

52



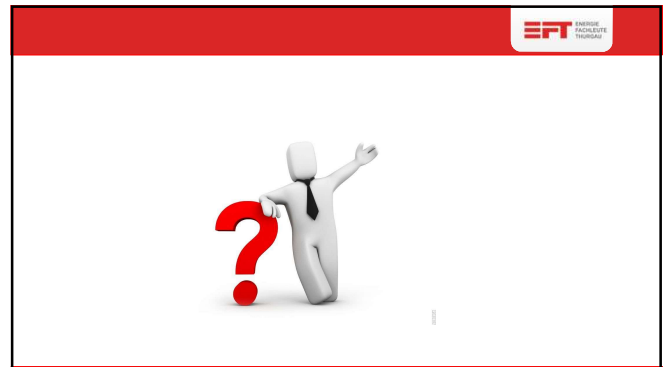
Link zum Förderprogramm Energie 2026
als PDF-Datei



Link zum Förderprogramm Energie 2026
Website, wie gehe ich vor?



53



54






Kontakt
Einsendeschluss: 15. Mai 2026

Haben Sie Fragen?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon 052 577 11 80
info@energie-thurgau.ch
energiepreis.tg.ch

**THURGAUER 2026
ENERGIEPREIS**

55



Kategorien

- 

Best of Minergie
Ausgeschieden werden New- und Umbauten im Minergie*-A und -P-Standard sowie Minergie*-Sanierungen.
- 

Minergie Rating für Thurgauer Gemeinden  **BT 10:**
Das Minergie-Rating bewertet Schweizer Gemeinden nach ihrem Engagement für energieeffizientes Bauen und Sanieren. In dieser Kategorie werden die Thurgauer Siedergemeinden ausgezeichnet.
- 

Energieeffizienz Industrie / Gewerbe  **WBC:**
Energieeffizienzmassnahmen von Geräten, Maschinen, Arbeitsabläufen oder Nutzung und Produktion von erneuerbarer Energie in Industrie und Gewerbe.
- 

Begrünen statt kühlen  **mmf:**
Ausgeschieden werden Projekte, die aufzeigen, dass Pflanzen einen nachhaltigen Beitrag zum sommerlichen Wärmeschutz in Gebäuden und im Stadtklima leisten können.
- 

Offene Kategorie  **SPURNE:**
Gesucht werden Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien und Erhöhung der Energieeffizienz (z.B. Bauerngärten, Neubauten, Mobilität, Energieerhebungen, Aus- und Weiterbildungsprojekte aus den Bildungswegen, innovative Ideen).
- 

Persönlichkeit  **EFT:**
Ausgeschieden wird eine Persönlichkeit, die sich in den vergangenen Jahren im Jahrzehnten im Bereich Nutzung erneuerbarer Energien in Karten verdient gemacht hat.

56

Programm:

- **Begrüssung**
Stefan Mischler, Präsident EFT
- **Vom Dach ins Netz: Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen im virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) und lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)**
Nicole Widmer, Nova Energie Ostschweiz AG
- **Förderprogramm Energie 2026: Vorstellung der Änderungen**
Roman Schwarz, Amt für Energie Kanton Thurgau
- **Apéro und Networking**

57

Link zum Förderprogramm Energie 2026
als PDF-Datei



Link zum Förderprogramm Energie 2026
Website, wie gehe ich vor?



58